

## **Isoliertheit des Reisenden**

Reist man viel, glauben viele Leute man hat viele Kontakte gehabt. Praktisch ist man aber oft für viele Stunden von jeglicher Kommunikation abgeschnitten. Man sitzt in einem Flugzeug und hat viele Stunden nur die Rückseite eines Sitzes vor sich oder, wenn man „Glück“ hat in der ersten Reihe zu sitzen, eine Wand.

Wer würde zu Hause wohl 10 Stunden vor einer Wand sitzen?

Wer würde überhaupt 10 Stunden in einem Sessel sitzen bleiben?

Wann spricht man zu Hause für 10 Stunden mit niemandem?

„Isoliertheit eines Reisenden“ könnte man das nennen.

Dann kommt man in ein Hotel. Die einzige Kommunikation ist es, an der Rezeption ein Formular auszufüllen und einen Zimmerschlüssel zu übernehmen. Dann ist man wieder alleine.

Zu Hause glauben aber die Zurückgebliebenen, man sei in dieser oder jener tollen Stadt gewesen und habe viel erlebt.